

Zwetschge

Sorte: **Fellenberg**
Obstart: Zwetschge, *Prunus domestica*



Herkunft:	
Züchter, Ort	soll um 1800 in der Lombardei (Italien) entstanden sein, von Herrn P. E. von Fellenberg nach Deutschland eingeführt
Eltern, Abstammung	Zufallssämling
Typen, Selektionen	aus Norddeutschland: Typ ' Köpke ', Typ ' Hauschild ' aus Italien: Typ ' Richards Early ' (ca. 1 Woche früher reifend)
Synonyme	Italienische Zwetschge, Doppelte Zwetschge
Schutzrechte	freie Sorte
Blüte:	
Zeitpunkt	mittelspät
Fertilität	teilweise selbstfertil, sehr empfindlich gegenüber kühlem und regnerischem Blühwetter
Befruchter	Topfive (S), Felsina, Auerbacher, Cacaks Fruchtbare, Topper (S), Top (S), TOPTASTE® Kulinaria (S), Hauszwetschgen-Typen
Frucht:	
Reifezeit	mittelspät, 8.-9. Zwetschgenwoche
Größe, Form	mittelgroß, 33-36 mm, 28-35 g, oval bis eiförmig
Farbe	dunkelblaue Schale mit starker violettblauer Beduftung
Fruchtfleisch	grüngelb bis gelb, vollreif goldgelb, fest, saftig
Geschmack	sehr gut, aromatisch-würziges Aroma mit hohem Zuckergehalt
Platzempfindlichkeit	mittel bis hoch, nach hohen Niederschlägen bilden sich auf der Fruchthaut feine Risse
Steinlöslichkeit	gut
Scharka	hoch sensibel
Lagerung	gut, transportfähig
Baum:	
Wuchs	mittelstark, breitaufrecht mit langem und hängendem Fruchtholz

Zwetschge

Ertrag	mittel bis hoch, unterliegt starken Schwankungen, langes Fruchtholz beim Schnitt schonen, bei Trockenperioden im Sommer ist ein starker Frucht-fall möglich
Beurteilung:	Die spätreifende Fellenberg hat hervorragende innere und äußere Frucht-qualitäten. Durch ihr außergewöhnliches Aroma eignet sie sich besonders für die Direktvermarktung. Ertraglich befriedigt sie allerdings nur an kühleren Standorten mit guter Wasserversorgung. Aufgrund der hohen Sensibilität gegenüber dem Scharakavirus ist eine Anbauempfehlung nur außerhalb von Befallslagen möglich.